



A PROPOS

Andreas Fischer, Rektor

Asien

«East is East, and West is West, and never the twain shall meet» heisst es in einem viel zitierten Gedicht von Rudyard Kipling (1865–1936). Entgegen Kiplings pessimistischer Prophezeiung «treffen sich» im globalisierten 21. Jahrhundert zwar der «Osten» und der «Westen» in vielfältiger Weise, doch bedeutet dies noch nicht, dass man sich versteht.

Zum dringend notwendigen Brückenschlag zwischen den verschiedenen Kulturen trägt die UZH viel bei. Sie hat das in der Schweiz wohl grösste Studienangebot im Bereich der Sprachen und Kulturen Asiens: Neben den Fächern Islamwissenschaft/Orientalistik, Indologie, Sinologie und Japanologie ist Asien auch ein Schwerpunkt in der Ethnologie, in der Kunstgeschichte und in der allgemeinen Sprachwissenschaft. Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät können ein Semester in Peking oder Shanghai verbringen. Last but not least ist auch der universitäre Forschungsschwerpunkt «Asien und Europa» zu erwähnen.

Zwischen der UZH und vielen Universitäten in Asien, insbesondere China, gibt es verschiedenste Forschungskoperationen. Gefördert werden diese unter anderem durch das Sino Swiss Science and Technology Cooperation Programm, das die ETH zusammen mit der UZH koordiniert. Meine Reise zu Partnerinstitutionen der UZH in Hongkong, Peking und Schanghai im vergangenen September führte mir eindrücklich vor Augen, wie gross in China das Interesse an wissenschaftlichen Kontakten zur Schweiz ist.